

TSV Wehrsdorf III - MSV Bautzen XII 3:12



Die 12. Herren des MSV Bautzen 04 hatte vor Wochen durch eine 7:9 Niederlage gegen SV Blau-Weiß Neschwitz III die Tabellenführung an eben diese Mannschaft abgeben müssen und alle glaubten das Neschwitz aufgrund ihres Verhältnisses diese Spitzenposition bis zum Schluß behaupten würde. Doch aufgrund das Neschwitz im letzten Heimspiel sich gegen SSV Wilthen III nur knapp mit 9:7 durchsetzte, ergab sich für die 12. Herren eine geringe Chance Neschwitz doch noch abzufangen. Die Konstellation vor dem letzten Spieltag dabei war das bei einem 11:4 Sieg von Bautzen Neschwitz III als auch Bautzen neben Punktgleichheit (28 : 4 Punkte) sage und schreibe auch das gleiche Verhältnis (170:74) hätten und somit über den Staffelsieg dann von "allen" Punktspielen "alle" Sätze der Einzel und Doppelspiele hätten hinzugezogen werden müssen. Bautzen mußte um Staffelsieger zu werden, also mindestens 11:4 gewinnen, um sicher zu gehen jedoch höher wie 11:4.

Doch vor dem Spiel ereilte die 12. Mannschaft zwei Hiobsbotschaften. Robert Schneiderei (mittleres Paarkreuz) brach sich Sonntag beim Fußball den rechten Arm und Lothar Bruhs (Nummer 5) fiel wegen Krankheit aus. Die 12. Mannschaft spielte somit mit ihrem oberen Paarkreuz Karsten Kothe und Frank Hollenbach, im mittleren Paarkreuz mit Peter Hempel, sowie dem aufgerückten Sandro Lukoschek, sowie im unteren Paarkreuz mit Gerd Brückner und Peter Hohlfeld. Nachdem es nach den Doppeln und den ersten beiden Einzeln nur 3:2 für Bautzen stand, glaubte in diesem Moment keiner der MSV Akteure mehr an den Staffelsieg. Doch dann kam alles anders. In nervenaufreibenden, hartumkämpften Spielen, in denen schon beim Zuschauen einen der Atem stocken konnte (insbesondere in den Fünfsatzspielen; - u.a. jeweils im fünften Satz waren 12:10 Erfolge von Karsten Kothe gegen Wehrsdorfs Nummer 1 Rudolf Albinsky und Gerd Brückner gegen das Wehrsdorfer Nachwuchstalent Patrick Tempel zu verzeichnen) wurde das Unmögliche, in dem fast dreieinhalbstündigen Match, das heute schon höheren Ansprüchen genügte, noch wahrgemacht und 12:3 gewonnen und damit der Staffelsieg und der Aufstieg zur 1. Kreisklasse vollzogen. Aber wie gesagt Wehrsdorf war ein ebenbürtiger Gegner, nur spiegelte sich dies gottseidank so nicht im Ergebnis wieder.

Für den MSV spielten: Karsten Kothe(2,5); Frank Hollenbach(1,5); Peter Hempel (2); Sandro Lukoschek (2,5); Gerd Brückner(2); Peter Hohlfeld (1,5)